

II-11641 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 57871J

1990 -06- 27

A n f r a g e

der Abgeordneten Neuwirth, Nowotny
und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Fußgeherunterführung unter der B 145 bei km 23,5 Autobahnzubringer
auf der Höhe der Spenglerei Tuschek in der Gemeinde Pinsdorf.

Die Bewohner der Ortschaft Buchen fordern seit langem zum Schutze ihrer
Kinder und älteren Menschen die Fußgeherunterführung, damit die so stark
befahrene Straße nicht mehr gequert werden muß.

Das Problem ist seit fünf Jahren aktuell, der Verkehr auf dem Autobahnzu-
bringer steigt ständig an, aber außer Versprechungen werden keine Maßnah-
men gesetzt. Es ist daher verständlich, daß bei der Bevölkerung zur Zeit
eine große Unruhe herrscht. Der Gemeinderat der Gemeinde Pinsdorf hat
diese bedrohliche Situation erkannt und somit im Mai des Vorjahres be-
schlossen, die Hälfte der Baukosten für die Errichtung der Fußgeherunter-
führung zu übernehmen.

Dies bedeutet für eine kleine Gemeinde eine große finanzielle Belastung
und zeigt, daß die Gemeindevertreter die großen Gefahren, denen Schulkin-
der und ältere Menschen ausgesetzt sind, richtig einschätzen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für
wirtschaftliche Angelegenheiten die folgende

A n f r a g e :

1. Ist es richtig, daß die oö Landesregierung schon 1988 eine Vorstudie
dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten zugeleitet
hat ?
2. Können Sie über die Genehmigung der Fußgängerunterführung berichten ?
Wenn nein, warum nicht ?

- 2 -

3. Wenn ja, wann ist mit der Projektgenehmigung zu rechnen ?
4. Sind Sie bereit, den Bau der Unterführung zu unterstützen und die erforderlichen Geldmittel bereitzustellen ?
5. Wenn ja, wann wird mit dem Bau begonnen ?